

„Ich wollte meinen Hund verstehen“

Wer zum ersten Mal Herrchen oder Frauchen wird, dem gehen Hunderte Fragen durch den Kopf. Was darf mein Hund nicht fressen? Wieso klappt es nicht mit dem Rückruf? All diese Fragen und noch viele mehr beantwortet Tierpsychologin Nina Sauer in ihrem Kurs „In 21 Tagen zum Welpenexperten“.

VON LAURA FORSTER

Berg – Dass sich ihr Leben mit dem Einzug der Beauceron-Dame „Mrs. Buddy“ grundlegend ändern wird, hatte Nina Sauer nicht geahnt. Als die Bergerin den Hund vor elf Jahren zu sich geholt hat, war sie Verlagsleiterin in der Automobilbranche – ein „Workaholic“, wie sie selbst sagt. Zwei Kreuzbandrisse von „Mrs. Buddy“ verlangten Sauer all ihre Zeit und Energie ab, ein Burnout war die Folge. Danach krepelte die heute 58-jährige ihr Leben komplett um. Sie kündigte ihren Job und begann ein Studium der Tierpsychologie an einer Fernuniversität. „Ich wollte meinen Hund verstehen“, sagt Nina Sauer.

Während des dreijährigen Studiums bemerkte die Bergerin, dass sie nicht die einzige ist, die oft mit einem Fragezeichen auf der Stirn vor ihrem Hund steht. „Viele neue Frauchen oder Herr-



Hundsein aus Hundesicht: Nina Sauer kam durch Beauceron-Dame „Mrs. Buddy“ auf die Idee, ein Buch zu schreiben und Kurse anzubieten, damit vor allem Neu-Hundehalter mit ihren Tieren zurecht kommen. FOTO: ANDREA JAKSCH

chen können das Verhalten ihres Tieres am Anfang nicht deuten oder verstehen es falsch. Das kann zu Problemen führen.“ Stundenlang unterhielt sich Sauer mit Dozenten und Kommilitonen und notierte sich alle aufkommenden Fragen. „Ich ha-

be mir schon damals gedacht, dass man daraus ein Buch machen könnte. Beginnend mit ‚Warum bellen Hunde?‘ bis ‚Haben Hunde ein Schamgefühl?‘“, sagt Sauer.

Ein paar Jahre später war es soweit, und die Tierpsychologin wollte ihre Idee in die Tat

umsetzen. „Es gibt schon Hunderte Hunde-Ratgeber. Ich muss irgendetwas anders machen, habe ich mir gedacht.“ Statt aus Menschen- und Hundesicht schrieb Sauer ihr Buch „Mensch, frag mich doch einfach!“ aus der Hundeperspektive. Neben ihrem eigenen

Beauceron „Mrs. Buddy“ erklären unter anderem Beagle „Butkus“, Mops „Luna“, Königspudel „Einstein“ und Hovawart „Happy“ unwissenden Frauchen und Herrchen die Welt der besten Freunde des Menschen. „Das sind alles Hunde, die ich selbst kenne.“

Nur die Namen habe ich für das Buch geändert.“ Im vergangenen Jahr ist der Ratgeber mit 175 Seiten im Cadamos-Verlag erschienen.

Neben dem Buch hat Sauer vor Kurzem auch einen Audiokurs „In 21 Tagen zum Welpenexperten – Glückwärts gehen“ für Hundebesitzer veröffentlicht. „Ein Freund von mir ist Filmproduzent und hat mich auf die Idee gebracht.“ Auch in dem Onlinekurs erzählen Hunde in 21 Modulen alles, was es über die Tiere zu wissen gibt. Synchronsprecher und Schauspieler wie Carin C. Tietze, die auch am Starnberger See wohnt, leihen den fiktionalen Protagonisten ihre Stimme. „Zu jedem Kapitel gibt es Download-Material. Außerdem gibt es ein Quiz, in dem das Gelernte gefestigt werden kann und eine App für unterwegs.“ Rund 1000 der 159 Euro teuren Audiokurse hat Sauer seit Sommer verkauft. „Ich bin sehr zufrieden“, sagt sie.

Das nächste Projekt der Bergerin: ein Kurs für Mensch und Hund. „Eine Kombination aus Human- und Tierpsychologie. Meist ist nämlich das Herrchen oder Frauchen das Problem und nicht der Hund, da muss man oft etwas an seinem eigenen Verhalten ändern.“

Der Audiokurs

ist über die Webseite www.glu-eckwaerts-gehen.coachy.net erreichbar.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

**Berg
Pöcking
Feldafing
Tutzing**

Tel. (0 81 51) 26 93 39
Fax (0 81 51) 26 93 40
redaktion@starnberger-merkur.de

IN KÜRZE

**Tutzing
200 Minikraftwerke
schon bestellt**

Die Aktion „100 Balkonkraftwerke“ in Tutzing entwickelt sich besser als zunächst gedacht. Anfragen kamen auch aus etlichen anderen Gemeinden, sagte Gerd Mulert, der Vorsitzende der Energiegenossenschaft Fünfseenland, die bei dem Projekt mit der Tutzinger Ortsgruppe des Energiegenossenschafts zusammenarbeitet. Deren Sprecher Bernd Pfützner (Grüne) freute sich jüngst im Tutzinger Gemeinderat über das große Interesse. „Wir haben schon 200 Minikraftwerke bestellt“, sagte Mulert. Interessenten sollen wie berichtet ab sofort Bestellungen abgeben können. Einen Lagerplatz haben die Initiatoren bei einem Verein in Gilching gefunden, ein weiterer steht offenbar in Tutzing in Aussicht. Informationen soll es demnächst auf einer neuen Seite des Webauftritts energiegenossenschaft-fuefseenland.de geben. nz

**Pöcking/Feldafing
Gemeindebrunch
mit Andacht**

Die evangelisch-lutherische Gemeinde Feldafing-Pöcking lädt für kommenden Sonntag, 23. Oktober, zum Gemeindebrunch mit Andacht und Frühstück ein. Beginn ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Pöcking (Paxisstraße 2). Eingeladen sind alle aus der Gemeinde, jedoch bittet das Pfarramt, sich möglichst vorher anzumelden unter pfarramt.feldafing-poecking@elkb.de oder telefonisch unter (0 81 57) 37 02. mm

Neue Steuern für Hunde und Zweitwohnsitze

Pöcking – Die Anpassung der Hundesteuer in Pöcking sowie die beiden Grünen-Anträge für eine Zweitwohnungssteuer und eine Zweckentfremdungssatzung sind Themen der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung in Pöcking am kommenden Donnerstag, 20. Oktober, im Beccult. Beginn ist um 19 Uhr. Wie berichtet, hat sich der Hauptausschuss für die Zweitwohnungssteuer ausgesprochen, die Zweckentfremdungssatzung aber zurückgestellt. mm

Die Mutter des Feldafinger Gedächtnisses

NACHRUF Zum Tod von Ursula Ludz, erste Gemeindecarchivarin und Hannah-Arendt-Expertin

Feldafing – Sie war Wissenschaftlerin durch und durch. Sie war eine bundesweit führende Hannah-Arendt-Expertin. Und sie hat die unsortierte Vergangenheit eines ganzen Ortes in Form gebracht. Nun ist Ursula Ludz, die erste Gemeindecarchivarin Feldafings, im Alter von 85 Jahren gestorben.

Seit 1980 widmete sich die Soziologin der weltweit einflussreichen Publizistin Hannah Ahrend. Wer nach ihr sucht, stößt immer wieder auch Ursula Ludz. Von 1986

bis 2003 leitete sie das Archiv. Martina Graefe, die den Posten heute innehat, erinnert sich: „Ursula Ludz verdanken wir den Grundstock und Aufbau unseres Gemeindecarchivs und die Veröffentlichung historisch wichtiger Chroniken. Aus verstaubten Papierbergen hat sie ein gut sortiertes Archiv erschaffen.“

Und einen großen Festakt im Juli 2016 verdankt der Ort Ludz auch: „Ohne ihre akribischen Forschungen und Transkriptionen alter Manuskripte und Urkunden hätten wir



Ursula Ludz aus Feldafing ist im Alter von 85 Jahren gestorben. FOTO: PRIVAT

vermutlich Feldafings 900-Jahr-Feier verpasst“, berichtet Graefe. Ludz hatte in den Papierbergen eben die entscheidenden Dokumente gefunden.

Unter ihrer Leitung bildete sich der Arbeitskreis Feldafinger Chronik, der zwischen

1995 und 2016 vier Bücher veröffentlichte. Die Basis dafür wiederum hatten die Aufzeichnungen des Oberlehrer Ferdinand Kistler (1862-1940) sowie Mitglied des Feldafinger Arbeitskreises, beschreibt Ludz als „zurückhaltend, hilfsbereit und liebenswürdig“.

Ludz erhielt 2011 für ihre Verdienste um die Gemeinde die Silberne Verdienstmedaille. Bis 2012 engagierte sie sich ehrenamtlich im Sinne der Feldafinger Vergangenheit. Dabei organisierte sie

auch Vortragsabende, die das kulturelle Leben im Ort bereicherten.

Wie wichtig ein gut sortiertes Archiv ist, zeigt die laufende Aufarbeitung der Missbrauchsfälle, die sich in den 1960er-Jahren im Feldafinger Kinderheim „Haus Maffei“ ereignet hatten. Die vom Paritätischen Wohlfahrtsverband mit einer Studie beauftragte Historikerin gewann Anfang 2021 in den Räumlichkeiten im alten Rathaus relativ schnell erste Erkenntnisse (wir berichteten). gma

NAMEN & NACHRICHTEN



„Sharing-Dinner am See“ im Midgardhaus: Zu den Gästen von Michael (l.) und Alexander Urban gehörten Sarah Kronsbein (2.v.l.) und Simone Ballack-Mecky. FOTO: PAULA SCHLESSINGER

Tutzing Prominente teilen Essen im Midgardhaus

Teilen ist der neue Luxus in der Gastronomie-Szene. Anstatt jeder vor seinem Teller sitzt, kommt im Tutzinger Midgardhaus jetzt alles zusammen auf den Tisch – und jeder nimmt nur das, was er will. Zu einem sogenannten Sharing-Dinner luden jetzt die Wirtsleute **Alexander und Michael Urban** in ihr frisch renoviertes Restaurant ein. Prominente See-Anwohner wie **Simone Ballack-Mecky** mit Ehemann **Andreas Mecky** teilten sich Austern, Matjestatar, Brezenknödel-Carpaccio und Loup de Mer mit Schauspieler **Manou**

Lubowski und Galeristin **Sarah Kronsbein**. Auch **Christoph Winkelkötter**, Chef der Wirtschaftsfördergesellschaft gwt, mischte sich unter die Gäste. Trachtendesignerin **Anja von Keyserlingk** kennt das Sharing-Dinner aus New York. Ihr Mann, **Konstantin von Keyserlingk**, bietet es bereits in seinem Fondue-Restaurant, der „Gärtnerplatz Alm“ in der Münchner Innenstadt, an. Ebenfalls dabei: Moderatorin **Alessandra Geissel**, die gerade auf Diät ist. „Deshalb ist das Sharing-Dinner ideal für mich. Sonst habe ich aber, ehrlich gesagt, ganz gern meinen eigenen Teller.“ Das Teilen muss sich also noch durchsetzen. av/mz

IN KÜRZE

Traubing Kinderflohmacht vor der Schule

Ein Kinderflohmacht findet am kommenden Samstag, dem 15. Oktober, am Schulvorplatz in Traubing statt. Veranstalter ist der Förderverein Kinderhaus. Der Aufbau beginnt um 8.30 Uhr, der Verkauf ist etwa von 9 bis 14 Uhr vorgesehen. Bei schlechtem Wetter wird der Flohmacht in den Saal des Buttlerhofs verlegt. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. nz

Veeh-Harfe und Ukulele in Musikschule

Die Musikschule Weilheim, die auch Tutzing abdeckt, hat zwei neue Angebote. Zum einen beginnt Mitte November ein neuer Veeh-Harfen-Kurs, zum anderen gibt es ebenfalls ab November einen für Ukulele, die leicht zu erlernen sei. Anmeldeschluss ist für beide Angebote am 28. Oktober. Näheres bei der Musikschule unter (08 81) 6 82 62 00 oder an musikschule@weilheim.de. mm

Restkarten für zweites Sinfoniekonzert

Die berühmte 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ von Dvorák zusammen mit der pastoral emotionalen 2. Sinfonie von Brahms wird beim nächsten Konzert der Tutzinger Brahmstage an diesem Sonntag, 16. Oktober, zu Gehör gebracht. Für dieses zweite Sinfoniekonzert der Münchner Symphoniker in

geschickte Leute, besonders solche, die sich mit Kleidung, elektrischen Geräten, Möbeln, Computern und Internet auskennen, ebenso solche, die als Gastgeber oder Gastgeberin fungieren möchten. Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de. nz

Berg Peter Gauweiler über „evangelische Bavaria“

„Die evangelische Bavaria“ – Geschichte und Gegenwart der Evangelischen in Bayern beleuchtet Dr. Peter Gauweiler beim nächsten „Forum zu Gegenwartsfragen“ der evangelisch-lutherischen Gemeinde Berg am kommenden Donnerstag, 20. Oktober. Der Vortrag mit Gelegenheit zum Gespräch und anschließendem kleinen Umtrunk beginnt um 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (Fischackerweg 10) in Berg. Gauweiler war zuletzt 13 Jahre Abgeordneter des Bundestags. In Bayern ist er nicht nur politisch, sondern auch privat verwurzelt – er lebt in der Gemeinde. Er ist Preissträger der Lutherrose 2013. Der Eintritt ist frei. mm

Auswahl von mehr als 450 Jungen Sternen.

Zur Fahrzeugsuche

Junge Sterne glänzen länger!

A 180 Progressive, 136 PS, 04/2021, 20.810 km MBUX High-End, Parkassistent, Sitzheizung, Spurhalte-Assistent, u.v.m.	26.470,€
B 180 Style, 136 PS, 04/2021, 12.595 km 7G-DCT Automatik, Anhängervorrichtung, LED-Scheinwerfer, MBUX High-End, u.v.m.	32.740,€
CLA 200 Coupe AMG, 163 PS, 03/2021, 17.068 km Night-Paket, Panorama-Schiebedach, MBUX High-End, LED-Scheinwerfer, u.v.m.	37.940,€

Anbieter: Mercedes-Benz Group AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Medele Schäfer

KreuterMedeleSchäfer GmbH & Co. KG
 Augsburg · Königsbrunn · Schwabmünchen · Bad Wörishofen · Landsberg · Kaufbeuren
 Weilheim · Kempten · Immenstadt · Füssen
www.medeleschaefer.de · www.autohaus-allgaeu.de